

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am Mittwoch, den 05.10.2016, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler.

Anwesend:

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner Für RM Petra Ott SPD

Frau Ratsmitglied Regina Rehahn Für RM Norbert Buhl SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus Für RM Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters Für RM Maria Mund bis 18:20 Uhr CDU

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Andrea Bodelier SPD

Herr Guido Freiboth SPD

Herr Willi Schleip SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ruth Felber CDU

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Maike Paul Für SkB Marlene von Wolff Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Ilona Meyers UWG

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Andreas Dittrich Die LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Peter-Heinz Bauer AWO Stadtverband Eschweiler

Herr Gerd Becker SkM e.V.

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund

Frau Christel Weser Für SkE Monika Leuchter SkF e.V.

Von der Verwaltung

Herr Cem Gökce Verwaltung

Frau Demet Jawher Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer Verwaltung

Herr Ingo Offermanns Verwaltung

Herr Jürgen Rombach Verwaltung

Herr Peter Toporowski Verwaltung

Frau Michaela Zentis Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Thomas Guß Verwaltung

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Frau Ratsmitglied Petra Ott SPD

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Stefan Schulze FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Marlene von Wolff Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Einwohner

Frau Monika Leuchter SkF e.V.

Herr Wilfried Pinhammer Evangelische Kirche

Der stellvertretende Vorsitzende Stephan Löhmann eröffnete die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Mitarbeiterinnen des SKF, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Der stellvertretende Vorsitzende Stephan Löhmann stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Seniorenausschusses gegeben sei.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung einer Sachkundigen Bürgerin	200/16
2	Seniorenwoche 2016	243/16
3	"Heiligabend" nicht alleine	129/16
4	Kenntnisgaben	
4.1	Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Eschweiler, Jahresbericht 2015	230/16
4.2	Projektförderung des Landes NRW im Bereich der Alten- und Pflegepolitik - Entwicklung altersgerechter Quartiere	126/16
4.3	Förderprogramm "Anlaufstelle für ältere Menschen" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	127/16
4.4	Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen (KOMM-AN NRW)	226/16
4.5	Das Integrationsgesetz (IntG)	216/16
4.6	Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt; hier: Sachstandsbericht "Integration Point"	271/16
4.7	Förderung der Beschäftigung und der Ausbildungsbeteiligung von Migrantinnen und Migranten sowie zur Stärkung der Interkulturellen Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung	192/16
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

6 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 1 Einführung und Verpflichtung einer Sachkundigen Bürgerin 200/16**
- Frau Andrea Bodelier und Frau Maïke Paul werden von dem Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.
- 2 Seniorenwoche 2016 243/16**
- Der Durchführung der diesjährigen Seniorenwoche im Zeitraum 07. bis 11.11.2016 wird auf Basis des vorgeschlagenen Programms einstimmig zugestimmt.
- 3 "Heiligabend" nicht alleine 129/16**
- Der Sozial- und Seniorenausschuss beschließt einstimmig, die Veranstaltung „Heiligabend nicht alleine“ durchzuführen.
- 4 Kenntnisgaben**
- 4.1 Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Eschweiler, Jahresbericht 2015 230/16**
- Frau Quadflieg stellt den Ausschussmitgliedern den Jahresbericht 2015 anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) vor. Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 4.2 Projektförderung des Landes NRW im Bereich der Alten- und Pflegepolitik - Entwicklung altersgerechter Quartiere 126/16**
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- Herr Stadtkämmerer und Beigeordneter Kaever informiert die Ausschussmitglieder über den Besuch der Landesministerin Barbara Steffens am 19.10.2016 um 13:30 Uhr im Seniorenzentrum.
- 4.3 Förderprogramm "Anlaufstelle für ältere Menschen" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 127/16**
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 4.4 Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen (KOMM-AN NRW) 226/16**
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 4.5 Das Integrationsgesetz (IntG) 216/16**
- Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 4.6 Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt; hier: Sachstandsbericht "Integration Point" 271/16**
- Der als Anlage beigefügte Sachstandsbericht zur Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt über

die im Zuständigkeitsbereich der Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Aachen-Düren - und des Jobcenters StädteRegion Aachen eingerichteten „Integration Points“ wird zur Kenntnis genommen.

Es wurde angeregt zu der Sitzung im 1. Halbjahr 2017 einen Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit zwecks Erfahrungsbericht einzuladen.

4.7 Förderung der Beschäftigung und der Ausbildungsbeteiligung von Migrantinnen und Migranten sowie zur Stärkung der Interkulturellen Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung 192/16

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

5 Anfragen und Mitteilungen

- Sachstand Flüchtlingssituation

Herr Stadtkämmerer und Beigeordneter Kaefer erläutert den Ausschussmitgliedern den aktuellen Sachstand der Flüchtlingssituation in Eschweiler umfassend.

Seit dem 01.01.2016 hat die Stadt Eschweiler, mit Ausnahme von Familienzusammenführungen und 18 Personen aus der Auflösung der EAE Donnerbergkaserne, keine Zuweisung durch das Land NRW erhalten. Allerdings sei zu erwarten, dass aufgrund der Auflösung der EAE Donnerbergkaserne ab 11/16 wieder mit Zuweisungen zu rechnen ist.

Die EAE Donnerbergkaserne wurde zum 31.08.2016 aufgegeben, jedoch ist mit dem Land NRW vereinbart worden diese im Stand-By-Modus aufrecht zu erhalten. Da derzeit nicht von einer weiteren Flüchtlingswelle auszugehen ist, hat die Landesregierung darum gebeten, die EAE Donnerbergkaserne bereits zu einem früheren Zeitpunkt vollständig aufzugeben, da das Land zwischenzeitlich über ausreichend Kapazitäten verfügt. Die EAE Donnerbergkaserne wird daher bereits zum 31.10.2016 vollständig aufgegeben.

Zum 31.08.2016 befanden sich in der EAE Donnerbergkaserne 38 Personen, welche noch nicht zugewiesen werden konnten. Gemeinsam mit der Stadt Stolberg und dem Land NRW wurde vereinbart, dass diese Personen jeweils zur Hälfte der Stadt Stolberg und der Stadt Eschweiler zugewiesen werden. Diese Zuweisungen werden auf die Kontingente der beiden Städte angerechnet.

Die städtischen Gemeinschaftsunterkünfte sind aktuell mit 357 Flüchtlingen und 54 obdachlosen Personen belegt. Das derzeitige Belegungsniveau ist niedriger als das Belegungsniveau Stand 01.01.2015.

Durch die Inbetriebnahme der mobilen Unterkunft im Bereich Grachtstraße können die anderen Unterkünfte entlastet und sukzessive saniert werden. Die prognostizierten Zuweisungen bis zum Jahresende können unter Berücksichtigung der aktuellen Kapazitätsauslastung untergebracht werden.

- Fortschreibung kommunale Pflegeplanung

Herr Stadtkämmerer und Beigeordneter Kaefer teilt mit, dass die Fortschreibung der kommunalen Pflegeplanung durch die StädteRegion erfolgt ist und bis zum 21.10.2016 eine Stellungnahme der städteregionsangehörigen Kommunen hierzu erbeten wird. Die entsprechenden Unterlagen werden den Ausschussmitgliedern zugesandt. Die Antworten sollen über die Fraktionen an Herrn Stadtkämmerer und Beigeordneten Kaefer erfolgen.

- Spielplatzfest Arbeitskreis West

Frau Kaleß teilt mit, dass die Pfarre St. Peter und Paul in Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen am 23.09.2016 ein Spielplatzfest für die Anwohner der Gutenbergstraße durchgeführt hat. An diesem Spielplatzfest haben ca. 400 Personen teilgenommen.